

Weltnaturerbe zum Erleben und Verstehen

Neue Ausstellung „Im Reich der Buchen“ in Serrahn eröffnet



Umweltminister Till Backhaus (2. v. r.) und Mäzen Jost Reinhold (2. v. l.) schnitten zur Eröffnung der Ausstellung ein originelles Band aus Blattwerk durch. Dabei assistierten ihnen Nationalparkleiter Ulrich Messner und Dezernentin Patricia Stamm.

Seit dem 24. September empfängt in Serrahn eine neue Ausstellung des Nationalparkamtes Müritz die Besucher. Unter dem Titel „Im Reich der Buchen“ macht sie auf vielfältige Weise mit den imposanten Buchenwäldern in unserer Region vertraut, die seit 2011 zum UNESCO-Weltnaturerbe zählen. Die 75 Quadratmeter große Ausstellung befindet sich im sanierten ehemaligen Forstwirtschaftsgebäude und ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Eröffnet wurde die Ausstellung durch Landesumweltminister Till Backhaus und den seit Jahren im Naturschutz sehr engagierten Mäzen Jost Reinhold. Insgesamt investierte das Land Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit der Jost Reinhold-Stiftung 210.000 Euro in die Ausstellung. Minister Backhaus nahm die Eröffnung zum Anlass, auf die bundesweite Vorreiterrolle Mecklenburg-Vorpommerns beim Schutz des Waldes als „großen Schatz“ hinzuweisen. Ein Grundstein dafür sei schon 1848 in Serrahn mit der Errichtung eines großen Wildparks auf Anweisung des Großherzogs Georg von Mecklenburg-Strelitz gelegt worden, erinnerte der Minister.

„Wir bauen den Wald in unserer Ausstellung nicht detailgetreu oder naturalistisch nach, greifen jedoch Farben und Formen auf und geben Einblicke in Phänomene, die nicht offensichtlich sind. Wir zeigen Zusammenhänge, Einzigartigkeiten und kleine Geheimnisse, die man draußen im Wald nicht auf den ersten Blick erkennt“, erklärte Nationalparkdezernentin Patricia Stamm. Empfangen werden die Besucher von stimmungsvollen Wandbildern. Miniaturlandschaften veranschaulichen die Naturentwicklung Serrahn in den letzten 10.000 Jahren, wobei auch ein Modell des großherzoglichen Wildgatters einen interessanten Überblick verschafft. Ein anderer Bereich befasst sich mit dem Sammeln und Forschen. Besucher können hier auch ihre mitgebrachten Fundstücke aus dem Wald wie Früchte, Blätter oder Federn bestimmen.

An der Forscherstation sind Fotos, Filme, Fachliteratur, Artenlisten und Internetseiten zur früheren und aktuellen Forschung in Serrahn abrufbar. Das „Buchenbuch“ konzentriert sich als weitere digitale Station auf das Weltnaturerbe und richtet dabei den Blick auch auf andere europäische Buchenwälder. Eine ganze Reihe von interaktiven Installationen bietet spielerische Elemente an, wie zum Beispiel ein Puzzle zu den Altersphasen des Waldes. Zwei Hörstationen machen mit den Stimmen seltener Vögel und den Lauten verschiedener Fledermausarten vertraut. In der Raummitte steht als Blickfang ein abstrahierter Totholzstamm. In seinen Höhlen können eine Reihe Bewohner „handgreiflich“ erfasst werden.

Die gesamte Ausstellung ist bewusst kinder- und familienfreundlich angelegt. Eine bunte Bilder- geschichte führt durch den gesamten Rundgang und zeigt auch den Jüngsten anschaulich den zufälligen Weg einer Buchecker, bis sie zu einem kleinen Baum wird. Für internationale Gäste sind alle Ausstellungstexte auch in Englisch abge- druckt. Außerdem gibt es Audio-Führungen über Kopfhörer, mit denen blinde und sehgeschädigte Besucher die Inhalte erfassen. Rollstuhlfahrer können sich ohne Probleme durch die Ausstel- lung bewegen.

Erreichbar ist Serrahn auf einer Fuß- oder Rad- wanderung durch die Buchenwälder, entweder über den Wald-Erlebnis-Pfad vom Parkplatz in Zinow oder durch das Weltnaturerbe-Gebiet ab Carpin. So nimmt man bereits einen sehr persön- lichen Natureindruck als emotionale Einstimmung in die Ausstellung mit. *(PM/NPA/se)*